

Feedback zum 3 Tages Kurs Osteodressage auf dem Pferdebetrieb Birkwitz

Bei wunderschönen, frühlommerlichen Wetter sind unsere drei Kurstage mit Katharina Möller und Claudia Weingand von OsteoDressage auf unserem Betrieb zu Ende gegangen. Es fällt mir schwer, den Kurs in wenigen Worten zusammenzufassen, denn mit Abwechslung und reichhaltigen Informationen wurde nicht gespart. Ich denke, wir sechs Kursteilnehmer haben so viel gelernt, dass wir in den nächsten Wochen und Monaten genügend Input haben, um mit unseren Pferden gezielt zu trainieren. Für jeden von uns gab es andere hilfreiche Tipps und Ratschläge, wodurch man auch beim Zuschauen schon so viel gelernt hat und es nie langweilig wurde. Jedes Pferd – Reiter – Paar wurde komplett individuell besprochen und gearbeitet, sodass jeder genau dort abgeholt wurde, wo er sich trainingsbedingt momentan mit seinem Pferd befindet. Auch die Zuschauer konnten dadurch viel lernen und immer wieder Fragen stellen, die verständlich und nachvollziehbar beantwortet wurden.

Die erste Einheit begann am Freitag mit der Begutachtung des Ist-Zustandes. Nach einer Vorstellungsrunde konnte jeder sein Pferd in Ruhe an der Hand, an der Longe oder auch unter dem Sattel vorstellen, je nach Ausbildungsstand. Gleichzeitig wurde osteopathisch begutachtet, um Probleme zu erkennen und diese in einen Zusammenhang stellen zu können. Unsere Ausrüstungsgegenstände wurden untersucht und der ein oder andere nicht passende Sattel gefunden.

Am Samstag war dann jeder jeweils einmal bei Claudia und einmal bei Katharina eingeteilt. Claudia behandelte unsere Pferde so sanft, ruhig und selbstsicher, dass sich auch bisher sehr unkooperativ verhaltende Pferde, behandeln ließen und dies mit entspannten Ohren genossen. Bei manchen wurde getapt, bei den nächsten die Faszien behandelt und wieder andere durch Dehnungsübungen mobilisiert. Für jedes Pferd eine völlig unterschiedliche Herangehensweise. Katharina saß parallel auf allen reitbaren Pferden selbst, die anderen wurden an der Longe gearbeitet. Dabei machte sie sich selbst ein Bild, sicher auch um bei manchen Problemen das „Henne-Ei Prinzip“ zu entdecken. Es war erstaunlich, wie gut die Pferde durch den Beritt vorgestellt werden konnten. Dadurch wurde einem in kurzer Zeit vor Augen geführt, wie es auch laufen kann und an welchen „Stellschrauben“ man selbst im Training drehen kann und auch darf. Immer wieder sicherte sich Katharina bei Claudia ab, um den Zusammenhang zum Pferdekörper korrekt herstellen zu können.

Am Sonntag wurden durch Katharina verschiedene Übungen erklärt, die man selbst reiten oder longieren kann. Es gab so reichhaltig Tipps und Hinweise, dass man mitschreiben musste, um sich alles zu behalten! Claudia erklärte was bei jedem Pferd unbedingt beachten werden muss, um es lange gesund zu erhalten. Sie behandelte nochmal einzelne Probleme und zeigte den Besitzern ausführlich auf, was sie selbst tun können, um ihr Pferd zu trainieren. Ein richtiger Trainingsplan wurde erstellt und ich denke, wir alle haben in den kommenden Wochen genügend Aufgaben erhalten, um effektiv weiter zu kommen. Auch ein sehr hilfreicher Tipp war das Pulsmessen am Pferd selbst, um das Pensum erhöhen zu können, ohne Schaden anzurichten bzw. das Pferd „kaputt stehen zu lassen“. Dadurch können wir nun Pferdeindividuell Trainingsreize setzen, um unsere Pferde so zu arbeiten, dass sie uns möglichst lange gesund tragen können.

Beindruckt hat mich auch die unkomplizierte und manchmal auch unkonventionelle Art der beiden Referentinnen, was den Kurs wirklich zu einem entspannten lehrreichen Ereignis werden ließ. Danke nochmal für eure Flexibilität!!!

Wir würden uns sehr freuen euch wieder auf unserem Hof begrüßen zu dürfen, dann vielleicht mit ein paar Teilnehmern und Zuschauern mehr.

Vielen Dank von uns allen für dieses wunderbare lehrreiche Wochenende!